



BETEILIGUNGSBERICHT

GEMEINDE DREIHEIDE

FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2022

INHALTSVERZEICHNIS

Inhalt

Vorwort	2
Inhalte und Abgrenzung	3
Beteiligungen	6
Zweckverbände	18
Anhang	27
Impressum	33

Vorwort

Der vorliegende Beteiligungsbericht unserer Gemeinde dient zur Darstellung der wirtschaftlichen und rechtlichen Beziehungen der Gemeinde Dreiheide, mit den von ihr partizipierten Gesellschaften und Zweckverbänden. Damit wird die gesetzliche Pflicht gemäß § 99 SächsGemO zur jährlichen Information der Gemeinderäte und Einwohner über seine mittel- und unmittelbaren Beteiligungen erfüllt.

Der Beteiligungsbericht soll dem Gemeinderat die zur Kontrolle und Wahrnehmung der Verantwortung benötigten Informationen zugänglich machen. Außerdem soll er als öffentlich zugängliches Medium, interessierten Bürgerinnen und Bürgern im Sinne der Transparenz Einblicke, in die wirtschaftliche Betätigung ihrer Gemeinde geben.

Karsta Niejaki

Bürgermeisterin

Inhalte und Abgrenzung

Für jede Gemeinde besteht auf Grundlage der sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) die Verpflichtung, einen Beteiligungsbericht zu erstellen.

Die Pflicht zur Aufstellung und die Inhalte des Beteiligungsberichts ergeben sich aus den Regelungen des § 99 SächsGemO. Dabei wird das Ziel verfolgt, einen Beitrag zu größerer Transparenz der Gemeindeverwaltung hinsichtlich ihrer Aufgabenerfüllung durch ausgegliederte, organisatorisch und finanzwirtschaftlich verselbstständige Organisationseinheiten zu leisten.

Der Beteiligungsbericht erfüllt, aufbauend auf den Jahresabschlüssen der Beteiligungen der Vorjahre, überwiegend eine dokumentarische Funktion.

Alle Gesellschaften, haben zum Ende ihres Wirtschafts- oder Haushaltsjahres 2022, ihre aktuelle betriebliche und finanzielle Situation dargestellt und nach den Regeln des geltenden Rechts prüfen lassen und veröffentlicht. Grundlage für die Erstellung dieses Berichtes bildeten die Daten im Zeitraum 01.01.2022 - 31.12.2022.

Bei den Beteiligungen, in Dreieide alle unter 25 %, ist der Berichtsinhalt gemäß der Intention des Gesetzgebers verkürzt dargestellt. Zum Verständnis und zur Sicherung der Berichtsqualität sind zusätzliche Begriffserläuterungen enthalten. Der Beteiligungsbericht umfasst die allgemeinen Angaben des Unternehmens, die wichtigsten Sachverhalte aus den Lagebericht sowie dem gesamten Jahresabschluss bzw. den gesamten zur Verfügung gestellten Unterlagen.

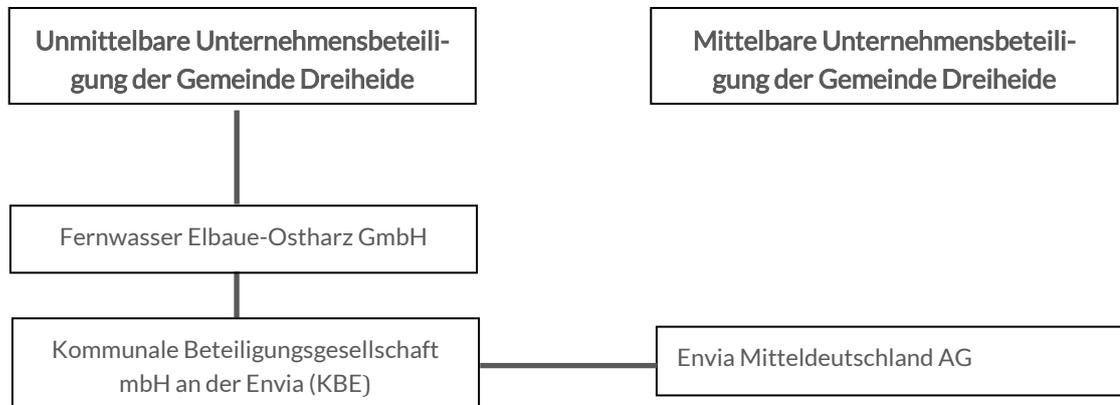
Strukturell folgt nach zwei tabellarischen Übersichten, welche einerseits die einzelnen Beteiligungen und ihre Zusammenhänge und andererseits die Zweckverbände darstellen, eine detaillierte Ausführung der einzelnen Unternehmen und Verbände. Nach den wichtigsten Daten des Unternehmens kommen danach, je nach Größe und Beteiligungsgrad, ein Auszug aus dem Jahresabschluss und ein Einblick in die Komponenten Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie dem Lagebericht.

Ausgewählten Kennzahlen sind definiert und erläutert. Eventuelle Abweichungen gegenüber den Darstellungen in den Jahresabschlüssen resultieren aus abweichenden Berechnungsgrundlagen. Die Aussagefähigkeit wird dadurch aber nicht beeinträchtigt. Die Vergleichbarkeit und Interpretation der Kennzahlen untereinander ist aber aufgrund der unterschiedlichen Strukturen der jeweiligen Unternehmen nur begrenzt möglich. Aussagekraft erlangen die Kennzahlen aber bei der zeitlichen Betrachtung des jeweiligen Unternehmens.

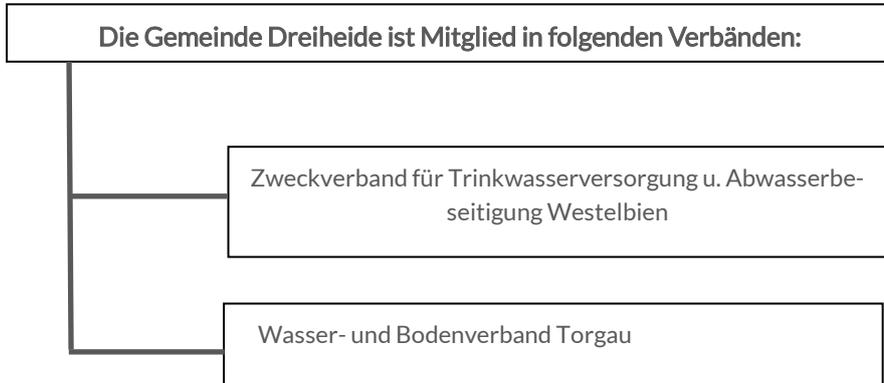
Die Finanzbeziehungen spiegeln lediglich Beziehungen mit der Gemeinde Dreieide wieder. Bestanden keine gesetzlich relevanten Finanzbeziehungen im Geschäftsjahr, wird dies mit einer Nullmeldung dargestellt.

INHALTE UND ABGRENZUNG

Beteiligungen der Gemeinde Dreiheide im Überblick



Überblick über die Mitgliedschaften



BETEILIGUNGEN

Beteiligungen

FERNWASSER ELBAUE-OSTHARZ GMBH

FERNWASSER ELBAUE-OSTHARZ GMBH

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2022)

ANSCHRIFT	Naundorfer Straße 46
FIRMENSITZ	04860 Torgau
TELEFON	+49 (3421) 757-0
E-MAIL	info@fwv-torgau.de
WEBSEITE	www.fwv-torgau.de



RECHTSFORM	GmbH
GESCHÄFTSJAHRESBEGINN	Januar
DATUM DER AKTUELLEN FASSUNG DER SATZUNG	31.01.2020

KAPITAL Stammkapital _____ 127.822.970 €

WIRTSCHAFTSPRÜFER/-IN Rödl & Partner GmbH

UNTERNEHMENS-GENSTAND Gegenstand des Unternehmens ist die Gewinnung und qualitätsgerechte Aufbereitung von Rohwasser zu Trinkwasser aus Grund- und Oberflächenwasser und die Überleitung des gewonnenen Trinkwassers mittels Fernleitungen. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte zu betreiben, die mit der Fernwasserversorgung unmittelbar oder mittelbar zusammenhängen und die Förderung des vorgenannten Gegenstandes dienen. Belange des Umweltschutzes sind zu berücksichtigen. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmen im In- und Ausland beteiligen, die mit ihren Unternehmensgegenstand zusammenhängen, solche Unternehmen erreichen, erwerben oder pachten.

GESELLSCHAFTER *Auszug:*
Gemeinde Dreiheide _____ 114.529,4 € (0,09%)

AUFSICHTSRAT **MITGLIED**

_____	Frau Romina Barth
_____	Herr Rayk Bergner
_____	Herr Bernhard Fuchshuber
_____	Herr Mario Gawantka
_____	Herr Egbert Geier
_____	Herr Jan Kunau
_____	Herr Frank-Xaver Kunert
_____	Herr Heiko Rosenthal
_____	Herr Dr. Alexander Ruhland
_____	Herr Enrico Schilling

Herr Friedhelm Schlicke

Herr Jörg Schulze

OB Herr Karsten Schütze

Herr Uwe Störzner

Herr Rene Walther

VORSITZENDE(R)

Herr Matthias Lux

STELLVERTRETENDE(R) VORSITZENDE(R)

Herr Ulrich Hörning

LAGEBERICHT

Ertragslage

Der erreichte Trinkwasserabsatz von 82,3 Mio. m³ liegt ca. 2,2 Mio. m³ über den Erwartungen des Wirtschaftsplans und deutlich über dem Vorjahreswert von 80,0 Mio. m³. Neben der befristeten Sonderlieferung an einen großen kommunalen Kunden kann im Mehrjahresvergleich, insbesondere unter Berücksichtigung der Einflüsse der aktuellen Rahmenbedingungen auf die gewerblichen Kunden, dieser Absatzwert wie in den Vorjahren als sehr erfolgreich gewertet werden. Bereinigt um die Sonderlieferung erhöhten sich die gewerblichen Abnahmen leicht um ca. 0,1 Mio. m³ und die Abgaben an die kommunalen Weiterverteiler ca. 0,9 Mio. m³ gegenüber dem Vorjahr.

Die Erlöse aus dem Trinkwasserverkauf 2022 machen 44,70 MEUR aus. Damit konnte der Vorjahreswert (43,61 MEUR) übertroffen werden. Der Planwert für das Jahr 2022 ging von einem Umsatz von 43,88 MEUR aus.

Sonstige Umsatzerlöse resultieren im Jahr 2022 im Wesentlichen aus der Erzeugung regenerativen Stroms nach dem EEG und Labordienstleistungen gegenüber Dritten. Die Erlöse aus den von Dritten veranlassten Umverlegungen von Fernwasseranlagen liegen mit 0,03 MEUR deutlich unter den Vorjahreswert. Die Schwankungen resultieren aus dem Verlauf der i.d.R. verursachenden öffentlichen Baumaßnahmen.

Mit 2,32 MEUR Erlösen aus der Stromerzeugung durch die eingebauten Trinkwasserturbinen und die installierten Photovoltaikanlagen wurde der Vorjahreswert (1,49 MEUR) deutlich überschritten. Grund hierfür sind die

Höheren erzielten kWh-Vergütungen durch die aktuelle Energiepreissituation. Die Erlöse aus Wasseranalysen für unsere Kunden umfassen 202 TEUR und liegen damit leicht über dem Vorjahresniveau (175 TEUR).

Die gesamten sonstigen Umsatzerlöse liegen mit 2,69 MEUR in 2022 somit deutlich unter dem Vorjahr (5,19 MEUR). Daraus ergeben sich für 2022 Gesamtumsatzerlöse von 47,39 MEUR. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr (48,80 MEUR) ergibt sich aus dem nahezu kompletten Wegfall der Erlöse aus von Dritten veranlassten Umverlegungen von Fernwasseranlagen.

Im Geschäftsjahr 2022 konnten im Rahmen von Investitionsprojekten aktivierbare Eigenleistungen in einer Höhe von 3,26 MEUR realisiert werden. Aufgrund der Spezifik und der in 2022 weitestgehend fertigzustellenden Projekte Paralleleleitungsbau Güsten-Hammelberge und Anschlussleitung Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Geiseltal liegt dies deutlich über dem Vorjahreswert von 2,66 MEUR.

Die sonstigen betrieblichen Erträge (0,85 MEUR) umfassen im Wesentlichen die Stromsteuererstattung für energieintensive Gewerbebetriebe, Ermäßigungen für Netznutzungsentgelte und Versicherungsentschädigungen.

Die Gesamtleistung des Geschäftsjahres 2022 beträgt 51,51 MEUR und liegt trotz höherer Erlöse aus dem Trinkwasserabsatz aufgrund der geringeren Umsatzerlöse aus Umverlegungen unter dem Vorjahreswert von 52,66 MEUR.

Der Materialaufwand 2022 umfasst 18,67 MEUR und liegt somit deutlich unter dem Vorjahreswert von 19,88 MEUR. Abweichungen ergaben sich im Wesentlichen durch fast keine Umverlegungsaufwendungen. Weitere wesentliche Positionen des Materialaufwandes betreffen den Bezug von Rohwasser vom Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt AöR, den Stromeinkauf und Aufwendungen im Zusammenhang von Instandhaltungsmaßnahmen.

Der Personalaufwand lag mit 15,07 MEUR über dem Vorjahreswert 14,25 MEUR. Gründe hierfür sind die tariflichen Entwicklungen und notwendige Einstellungen zur Sicherung der Funktionsfähigkeit des Fernwassersystems.

Im Jahr 2022 erfolgten Abschreibungen auf das Anlagevermögen in einem Umfang von 9,64 MEUR (Vorjahr 9,79 MEUR).

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen in 2022 6,11 Mio. und liegen damit über dem Vorjahreswert (5,41 MEUR). Die größten Einzelpositionen des sonstigen betrieblichen Aufwandes sind die Entgelte bzw. Abgaben für die Wasserentnahme in den Ländern Sachsen und Sachsen-Anhalt.

Aufgrund der weiteren positiven Erlösentwicklung im Trinkwasserabsatz konnte im Geschäftsjahr 2022 ein Jahresüberschuss nach Steuern von 1,41 MEUR erreicht werden (Plan 1,32 MEUR). Das Vorjahresergebnis betrug 2,59 MEUR.

Vermögenslage

Die wesentlichsten Investitionsprojekte in 2022 waren:

- Weiterführung der Komplexerneuerung des Hochbehälters Spiegelsberge (Inbetriebnahme erste Behälterkammer)
- die Erneuerung der Ostharz-Ableitung zwischen Güsten und Halle (Errichtung weiterer Teilabschnitte und komplette Einbindung und Inbetriebnahme im Sommer 2022)
- die Erneuerung einer Fernwasserleitung im Bereich Wolfen/Bitterfeld (Errichtung und Inbetriebnahme zweiter Teilabschnitt)
- der Neubau einer Trinkwasserleitung für den Kundenneuanschluss ZWAG Geiseltal
- der Neubau einer Notstromversorgung für das Wasserwerk Torgau/Ost (teilweise Förderung Bund)
- die Errichtung neuer Brunnen in den Elbauwasserwerken.

Darüber hinaus erfolgten kleinere Investitionsmaßnahmen zur Erneuerung des Anlagenbestandes der Fernwasserversorgung im Bereich der Netze und Wasserwerksanlagen.

Neben den Investitionen in noch im Bau befindliche Anlagen (7,46 MEUR) wurde hauptsächlich in technische Anlagen und Maschinen (6,23 MEUR) investiert. Auf Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung entfielen Investitionen in Höhe von 0,89 MEUR, auf immaterielle Vermögensgegenstände 0,08 MEUR und auf Grundstücke, Dienstbarkeiten und Bauten 0,31 MEUR.

Lagebericht

Die konjunkturellen/wirtschaftlichen Rahmenbedingungen waren auch im Jahr 2022 weiterhin angespannt. Neben den noch bestehenden Auswirkungen der Coronapandemie mussten die Auswirkungen des Angriffskrieges Russlands gegen die Ukraine auf das Unternehmen und auf unsere Kunden Beachtung finden. Die vorsichtige Planung des Vorjahres hat sich bestätigt und die Planungsannahmen werden in den Folgejahren fortgeführt. Das Niveau des aktuellen Trinkwasserabsatzes wird auch in den Folgejahren erwartet. Demgegenüber stehen in vielen Bereichen gestiegene Beschaffungskosten für Material, Fremdleistungen und insbesondere Energie, die zukünftig Berücksichtigung in den Wirtschaftsplänen finden müssen.

Die gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen insbesondere durch den Ukrainekrieg und den damit einhergehenden Kostensteigerungen kann weiterhin zu einer allgemeinen konjunkturellen Abschwächung und zu punktuellen Schließungen von Gewerbeeinheiten führen und damit unmittelbar und mittelbar auf die Absatzentwicklung des Unternehmens Einfluss nehmen. Eine Stagnation des Absatzniveaus im gewerblichen Bereich ist somit möglich.

Die Abnahmen des kommunalen Bereichs folgen den demographischen Entwicklungen im Versorgungsgebiet und können regionalbedingt sowohl zu- als auch abnehmen. Witterungsbereinigt wird mittlerweile nur noch mit geringfügigen demographisch bedingten Rückgängen gerechnet. Vielmehr müssen klimatische Veränderungen zukünftig weiterhin berücksichtigt werden. Sie können zu Spitzen in den Jahresverbräuchen oder aber auch nur an wenigen Tagen im Jahr führen, die durch das Unternehmen durch eine entsprechende Kapazitätsvorhaltung beherrscht werden müssen.

Darüber hinaus müssen die Themen des Klimawandels in den Bereichen des quantitativen und qualitativen Erhalts der Rohwasserdarangebote beachtet werden. So muss der Vorrang der öffentlichen Wasserversorgung vor anderen Nutzungsinteressen seitens der Politik gesetzlich festgeschrieben werden und damit einhergehend ein entsprechender Schutz der Rohwasserdarangebote erfolgen.

Dem gesamtwirtschaftlichen Ziel des nachhaltigen Wirtschaftens sieht sich auch die Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz verpflichtet. Dazu zählt u.a. ein entsprechender ressourcenschonender Energieeinsatz. Seit 2014 wird der effiziente Energieeinsatz durch ein implementiertes Energiemanagementsystem DIN EN ISO 50001: 2018 begleitet, welches seitdem fortlaufend erfolgreich einer Zertifizierung unterzogen wurde.

Chancen und Risiken

Die Gesellschaft hat seit dem Jahr 2000 ein Risikomanagementsystem installiert. Zweimal pro Jahr werden bestehende Risiken analysiert und bezüglich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und Risikopotenziale eingeschätzt. Die einzelnen erkannten Risiken werden folgenden Kategorien zugeordnet:

Absatz, wirtschaftspolitisches Umfeld, Produktion, Ertrags- und Finanzlage, Personalmanagement, Einkauf, Informationsmanagement, höhere Gewalt und Rechtsstreitigkeiten.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichtes Anfang 2023 bestehen kaum noch Einschränkungen durch die seit Anfang 2020 kursierende Corona-Pandemie. Weiterhin wirken die starken Kostensteigerungen und teilweisen Lieferkettenprobleme, welche durch den anhaltenden Ukrainekrieg zusätzlich verschärft werden. Es wird eingeschätzt, dass die genannten zusätzlichen Risiken nur temporär auftreten und beherrscht werden.

Folgende wesentliche Einzelrisiken wurden u.a. identifiziert:

Einschränkungen der wirtschaftlichen Entwicklung durch hohe Inflationsraten und damit einhergehender Absatzstagnation, Verfügbarkeit des Personals durch Corona-bedingte Erkrankungen noch möglich, Verfügbarkeit aller Einsatzstoffe, Störung in Lieferketten, hohe Auslastung der verfügbaren Aufbereitungs-/Transportkapazitäten und Prüfung notwendiger Systemverstärkungen in Teilbereiche.

Den aktuellen Risiken soll insbesondere durch frühzeitige Beschaffung von Materialien bei geplanten Maßnahmen entgegengewirkt und Materialbestände erhöht werden. Ebenfalls wird mit einem weiteren Anstieg der Gefährdungslage im IT-Bereich ausgegangen, der auch - allerdings nicht ausschließlich - auf den Ukraine-Fall zurückzuführen ist. Entsprechende Sicherungsmaßnahmen werden weiter intensiviert. Beide vorgenannten Risiken werden zu zusätzlichen Aufwendungen führen.

Für alle Einzelrisiken werden entsprechende Risikobeschreibungen vorgenommen, Zuständigkeiten definiert und Maßnahmen zur Verringerung bzw. Vermeidung festgelegt.

Im Rahmen der installierten Unternehmensprozesse erfolgt eine laufende, systematische Überwachung aller Risiken. Insbesondere durch das Fernwasserentwicklungskonzept wurden wesentliche Rahmenbedingungen analysiert und zukünftige Zielstellungen bzw. Handlungsrahmen formuliert. Bei der Feststellung von Abweichungen, z. B. durch veränderte Bedarfsanforderungen von Bestands- und Neukunden, wird entsprechend zeitnah reagiert. Begleitet wird dies durch ein aktives Management des Versicherungsschutzes mit der Zielstellung einer Risikoreduzierung.

Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden, bestehen auch für die Zukunft nicht.

FINANZDATEN

GEWINN UND VERLUST

Alle Angaben in TEUR

	2022	2021	2020
Gesamtleistung	51.505	52.656	51.243
Rohergebnis	32.835	32.772	33.224
EBITDA	11.647	13.108	13.226
EBIT	2.005	3.320	3.774
EBT	1.568	2.882	3.316
Ergebnis nach Steuern	1.568	2.784	3.216
Jahresergebnis	1.409	2.586	2.997

BILANZ

Alle Angaben in TEUR

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	166.149	160.924	157.420
Umlaufvermögen	10.924	9.768	9.586
Bilanzsumme	178.371	170.853	167.134
Eigenkapital	131.786	130.377	127.791
Bilanzsumme	178.371	170.853	167.134

FINANZBEZIEHUNGEN

Es waren keine Finanzbeziehungen im Jahr 2022 vorhanden.

KOMMUNALE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT MBH AN DER ENVIA KBE

KOMMUNALE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT MBH AN DER ENVIA KBE

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2022)

ANSCHRIFT	Glacisstraße 3
FIRMENSITZ	01099 Dresden
TELEFON	0351/263230
TELEFAX	0351 2632311
E-MAIL	m.dittmer@kombg.de
WEBSEITE	www.kbe-enviam.de
RECHTSFORM	GmbH
GESCHÄFTSJAHRESBEGINN	Juli
KAPITAL	Stammkapital _____ 54.134.451 €
WIRTSCHAFTSPRÜFER/-IN	ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH t
UNTERNEHMENSGEGENSTAND	Gegenstand des Unternehmens ist die Produktion und der Vertrieb von Erneuerbaren Energien, der Absatz der gewonnenen Energie, insbesondere in Form von Strom und/oder Wärme, außerdem die Unterstützung und Beratung in Fragen der regenerativen Energiegewinnung.
GESELLSCHAFTER	<i>Auszug:</i> Gemeinde Dreieheide _____ 43.806,0 € (0,08%)
TOCHTERUNTERNEHMEN	Envia Mitteldeutschland AG _____ 140.870.012,6 € (22,18%)
GESCHÄFTSFÜHRUNG	GESCHÄFTSFÜHRER/-IN Frau Maritha Dittmer

KOMMUNALE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT MBH AN DER ENVIA KBE

FINANZBEZIEHUNGEN

Alle Angaben in EUR

	2022	2021	2020
Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-
dar.: dieser Mandant	28.814,97	28.814,97	30.461,72

KOMMUNALE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT MBH AN DER ENVIA KBE

VERBUNDENE UNTERNEHMEN

ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN UND BETEILIGUNGEN

Envia
Mitteldeutschland
AG
22,18%

ENVIA MITTELDEUTSCHLAND AG

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2022)

ANSCHRIFT	Chemnitztalstraße 13
FIRMENSITZ	09114 Chemnitz
TELEFON	0371 4820
TELEFAX	0371 4822999
E-MAIL	info@enviam.de
WEBSEITE	www.enviam.de



RECHTSFORM	AG
GESCHÄFTSJAHRESBEGINN	Januar

KAPITAL Aktien _____ 635.187.000 € (248.120.000 Stücke)

**UNTERNEHMENS-
GENSTAND** Gegenstand des Unternehmens ist jede Art der Beschaffung und der gewerblichen Nutzung von Energie und Energieanlagen. Insbesondere der Versorgung mit elektrischer Energie, Gas und Wärme, jede Art der Beschaffung und der gewerblichen Nutzung von Wasser, insbesondere die Versorgung mit Wasser, sowie das Sammeln, Fortleiten und Aufbereiten von Abwasser.

AKTIONÄRE	RWE Beteiligungsgesellschaft mbH _____	245.068.835,5 € (38,58%)
	Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der Envia	
	KBE _____	140.870.012,6 € (22,18%)
	enviaM Beteiligungsgesellschaft _____	126.946.750,4 € (19,99%)
	KBM Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia	
	Mitteldeutsche Energie AG _____	95.423.432,4 € (15,02%)
	Städte, Gemeinden und Stadtwerke Beteiligungen an der envia	
M _____	26.877.966,6 € (4,23%)	
RWE AG _____	2,6 € (0,00%)	

TOCHTERUNTERNEHMEN	Windenergie Frehne GmbH & Co. KG _____	4.103,0 € (41,03%)
---------------------------	--	--------------------

FINANZDATEN

GEWINN UND VERLUST

Alle Angaben in TEUR

	2022	2021	2020
Gesamtleistung	2.647.317	2.261.227	2.397.136
EBIT	171.272	189.693	335.984
EBT	218.900	156.424	433.870
Ergebnis nach Steuern	139.943	140.046	343.441
Jahresergebnis	139.294	139.516	342.694
Bilanzergebnis	161.716	191.075	172.637

BILANZ

Alle Angaben in TEUR

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	2.722.930	2.729.241	2.797.551
Umlaufvermögen	414.352	297.571	177.129
Bilanzsumme	3.137.943	3.028.835	2.975.474
Eigenkapital	1.903.559	1.955.318	1.977.080

FINANZBEZIEHUNGEN

Es waren keine Finanzbeziehungen im Jahr 2022 vorhanden.

ENVIA MITTELDEUTSCHLAND AG

VERBUNDENE UNTERNEHMEN

ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN UND
BETEILIGUNGEN

Windenergie Frehne
GmbH & Co. KG
41,03%

ZWECKVERBÄNDE

Zweckverbände

ZWECKVERBAND TORGAU WESTELBIEN

ZWECKVERBAND FÜR TRINKWASSERVERSORGUNG UND ABWASSERBESEITIGUNG TORGAU-WESTELBIEN

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2022)

ANSCHRIFT	Am Wasserturm 1
FIRMENSITZ	04860 Torgau
TELEFON	+49 3421 / 7436-10
TELEFAX	+49 3421 / 7436-30
E-MAIL	info@zweckverband- torgau.de
WEBSEITE	www.zweckverband- torgau.de

GESCHÄFTSJAHRESBEGINN

Januar

WIRTSCHAFTSPRÜ- FER/-IN

MARK-REV GmbH

UNTERNEHMENSGE- GENSTAND

Der Zweckverband erfüllt die öffentlichen Aufgaben der Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Verbandsgebiet. Im Aufgabenbereich der Trinkwasserversorgung ist die Sicherstellung der Versorgung mit Trinkwasser der dem Verbandsgebiet angehörenden Städte und Gemeinden zu gewährleisten. Planung, Bau, Betrieb und Unterhaltung zentraler Wasserversorgungsanlagen sind ebenfalls im Aufgabengebiet zu finden. Im Rahmen der Abwasserentsorgung ist die schadlose Abwasserableitung und -behandlung gemäß aktueller Gesetze der dem Verbandsgebiet angehörenden Städte und Gemeinden zu gewährleisten.

MITGLIEDER	Große Kreisstadt Torgau _____	27
	Gemeinde Dreiheide _____	15
	Gemeinde Elsnig _____	13
	Stadt Belgern-Schildau _____	6
	Stadt Dommitzsch _____	3
	Gemeinde Mockrehna _____	2
	Gemeinde Trossin _____	2

TOCHTERUNTERNEH- MEN

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER/-IN

Herr Dipl.-Ing. (FH) Uwe Fiukowski

LAGEBERICHT

Erläuterungen zur Bilanz

Die Vermögens- und Finanzlage ist auf der Aktivseite durch den hohen Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme gekennzeichnet. Das Anlagevermögen von TEUR 50.635 (Vorjahr TEUR 49.650) ist mit TEUR 51.852 (Vorjahr TEUR 52.760) durch das Eigenkapital und die Sonderposten sowie Ertragszuschüsse gedeckt, mithin in vollem Umfang durch lang- und mittelfristige Mittel finanziert.

Ausblick

Im Geschäftsjahr 2022 ist der Pro-Kopf-Verbrauch der Bevölkerung gegenüber dem Vorjahr wieder leicht angestiegen, wobei dieses auf die länger anhaltende Trockenperiode und das in diesem Zusammenhang veränderte Verbrauchsverhalten zurückzuführen ist. Die Einwohnerwerte haben sich stabilisiert, wobei hier zu berücksichtigen ist, dass durch die Flüchtlingsaufnahme aus den Krisengebieten die Einwohnerwerte beeinflusst wurden und somit daraus kein Trend zu entnehmen ist. Die Geschäftsleitung schätzt ein, dass sich die Menge der realen Trinkwasserabgabe auch in den Folgejahren um den Durchschnittswert der letzten 5 Jahre bewegen wird, wobei schwankende Witterungsbedingungen erkennbar größeren Einfluss auf die Verbrauchsmengen haben.

Die Spreizung zwischen Durchschnittsverbrauch und Spitzenverbrauchswerten nimmt zu, weswegen im Trinkwasserbereich der Ausbau von Speicherkapazitäten an den vorhandenen Standorten in das zukünftige Investitionsgeschehen einzustellen ist.

Die Fortführung der Maßnahmen zur Senkung der Wasserverluste und zur Einsparung von Energieverbrauch an den Anlagen des Verbandes ist vor dem Hintergrund der steigenden Bezugspreise auch wirtschaftlich bedeutend und somit weiterhin mit einer hohen Priorität anzusehen.

Die tägliche Netzüberwachung und umgehende Reaktion bei einem Verdacht des Schadenseintrittes ist zwingend zur weiteren Wasserverlustsenkung erforderlich. Ebenfalls ist aktiv der Einbau der neuen Zählertechnologie fortzuführen, denn die Auswertung der Ableseaufwendungen zeigt hier die erwarteten Einsparungen auf.

Durch den im Jahr 2022 beginnenden und anhaltenden Russland-Ukraine-Krieg und die sich dadurch ergebende Energiekrise, welche sich durch den rasanten Abbau der Abhängigkeit von russischen Energieträgern ergab, sind die Energiepreise massiv angestiegen. Auf Grund der vertraglichen Bindung bis zum Ende des Jahres 2022 wirkte sich das für den Verband hinsichtlich des Strompreises noch nicht aus. Jedoch ergab sich für 2023 eine vertragliche Anpassung, die zu einer bereichsübergreifenden Kostensteigerung von ca. 300 T€ führt. Auf Grund der nicht absehbaren langfristigen Entwicklung wurde für Anlagen mit Sonderverträgen nur eine einjährige Laufzeit gewählt. Nach derzeitiger Einschätzung ist eine leichte Entspannung am Energiemarkt zu verzeichnen. Damit ergibt sich für den Verband die Möglichkeit für die Folgejahre wieder günstigere vertragliche Konditionen zu erhalten. Gleichwohl wird sich der Energiepreis für die Anlagen des Verbandes auf einem höheren Niveau als vor der Ukrainekrise einstellen.

Im Hinblick auf die angespannte Materialsituation wird durch die Geschäftsleitung eingeschätzt, dass sich die Verfügbarkeit mittelfristig wieder verbessern wird, jedoch das preisliche Niveau trotz Entspannung auf dem Energie- und Rohstoffsektor weiterhin oben bleiben wird.

Ebenso wird sich durch die tarifliche Entwicklung der Löhne und Gehälter, welche den Inflationsausgleich für die Beschäftigten bewirken soll, eine Erhöhung der Personalkosten ergeben.

Zunehmend wird sich für den Verband auch die Konkurrenzsituation um die geringer werdende Anzahl an Fachkräften, welche insbesondere im technischen Leitungsbereich umworben sind, auswirken. Hierbei will und kann der Verband im Vergleich zu anderen Unternehmen, Ämtern und Behörden weniger mit finanziellen Mitteln punkten. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass der gute Ruf als Arbeitgeber, welcher durch Bewerber bzw. Bewerberinnen in den letzten Einstellungsgesprächen oft als Bewerbungsgrund angeführt wurde, sich auch zukünftig bei Stellenausschreibungen auswirkt.

Zu den vorgenannten steigenden Aufwendungen wurden mit Änderung des Sächsischen Wassergesetzes zum 01.01.2023 auch durch staatliche Entscheidungen zusätzliche umlagepflichtige Aufwendungen durch Erhöhung der Wasserentnahmeabgabe von 1,5 Cent/m³ auf 5,6 Cent/m³ generiert.

Insgesamt muss davon ausgegangen werden, dass bei eingeschätzten gleichbleibenden Verbrauchswerten und den zunehmenden Kostensteigerungen in allen Bereichen eine Gebührenanhebung nicht vermeidbar sein wird.

Chancen und Risiken

Der in den letzten Jahren eingeschlagene Weg des Verbandes, die Anlagen im Hinblick auf energie-technische Effizienz stetig zu verbessern, zeigt bei den Verbrauchswerten zunehmend positive Ergebnisse. Ebenso hat die konsequente Überprüfung, Verfolgung und Behebung von Schadstellen im Versorgungsnetz zum Rückgang der Verlustquote geführt. Mit der Fortführung dieser Maßnahmen und der durch den Einsatz neuer Zählertechnologie bestehenden Möglichkeit in Verdachtsfällen schnellere Überprüfungen vorzunehmen, sieht die Geschäftsleitung weiteres Kostensenkungspotential. Daneben ist beabsichtigt, die Möglichkeit der Nutzung von erneuerbaren Energien z.B. durch Photovoltaikanlagen auf den Anlagen des Verbandes zu prüfen und somit die Energiebilanz gegebenenfalls weiter zu verbessern.

Wie bereits im Lagebericht angeführt, stellt die dynamische Entwicklung der Energie-, Material- und Leistungspreise ein wirtschaftliches Risiko für den Verband dar, weil eine Steigerung der Abgabemengen, d.h. der Verkaufsmengen nur bedingt möglich ist. Somit ergibt sich, dass nur durch Effizienzmaßnahmen des Verbandes den steigenden Kosten entgegengewirkt werden kann, welche jedoch nicht ausreichen werden, diese auszugleichen. Die Ukraine Krise hat aufgezeigt, dass auch durch internationale Konflikte eine Beeinflussung der regionalen Versorgungssicherheit möglich ist. Deswegen ist vor diesem Hintergrund das Risiko eines kurzfristigen eintretenden Blackouts sei es durch netztechnische Ausfälle oder gezielte Angriffe auf Energieinfrastruktur verursacht, neu zu bewerten. Danach ist die Eintrittswahrscheinlichkeit gestiegen, womit auch die Anforderung zur Absicherung z.B. durch autarke Stromversorgung zugenommen hat.

ZWECKVERBAND TORGAU WESTELBIEN

FINANZDATEN

GEWINN UND VERLUST

Alle Angaben in TEUR

	2022	2021	2020
Umsatzerlöse	8.082	7.225	7.986
Andere aktivierte Eigenleistungen	48	69	87
Sonstige betriebliche Erträge	2.170	2.211	2.499
Gesamtleistung	10.300	9.505	10.573
Materialaufwand	3.655	3.042	3.599
Rohergebnis	6.645	6.463	6.974
Personalaufwand	2.499	2.486	2.401
Sonstige betriebliche Aufwendungen	582	484	581
EBITDA	3.563	3.493	3.992
Abschreibungen	3.381	3.421	3.408
EBIT	182	73	584
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	21	9	20
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	3	17
EBT	203	78	587
Steuern vom Einkommen und Ertrag	41	8	21
Ergebnis nach Steuern	161	71	566
Sonstige Steuern	6	6	6
Jahresergebnis	155	65	561

BILANZ

Alle Angaben in TEUR

	2022	2021	2020
Aktiva			
Anlagevermögen	50.635	49.650	51.519
Umlaufvermögen	6.359	7.935	7.885
Rechnungsabgrenzungsposten	11	7	9
Bilanzsumme	57.006	57.592	59.414
Passiva			
Eigenkapital	29.515	28.753	28.620
Sonderposten	21.017	22.706	24.039
Empfangene Ertragszuschüsse	1.321	1.301	1.225
Rückstellungen	3.158	3.486	3.057
Verbindlichkeiten	1.739	1.050	2.136
Passive latente Steuern	256	296	336
Bilanzsumme	57.006	57.592	59.414

ZWECKVERBAND TORGAU WESTELBIEN

FINANZBEZIEHUNGEN

Alle Angaben in EUR

	2022	2021	2020
Umlage des Straßenentwässerungskostenanteils	10.481,86	10.481,86	9.248,70

WASSER- UND BODENVERBAND TORGAU

WASSER- UND BODENVERBAND TORGAU

FIRMENDATEN (STAND 31.12.2022)

ANSCHRIFT Hauptstraße 42
FIRMENSITZ 04861 Torgau

GESCHÄFTSJAHRESBEGINN Januar

WIRTSCHAFTSPRÜ-
FER/-IN Dr. Sascha Martin Steuerberater
Rechtsanwalt

UNTERNEHMENS-
GENSTAND Der Verband hat die Aufgabe, im Verbandsgebiet das Wasser als Le-
bensgrundlage im Interesse der Allgemeinheit und zum Wohle des
einzelnen nach dem Grundsatz der Vorsorge zu schützen. Seine na-
türlichen Eigenschaften zu erhalten und zu sichern.

MITGLIEDER Stadt Belgern-Schildau _____ 36
Große Kreisstadt Torgau _____ 29
Gemeinde Mockrehna _____ 23
Gemeinde Dreiheide _____ 12

TOCHTERUNTERNEH-
MEN Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG **GESCHÄFTSFÜHRER/-IN**
Frau Beate Thiele

LAGEBERICHT

Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der Verband erhebt zur Erbringung seiner Aufgaben von den Mitgliedern Beiträge. Daneben können Mitglieder zweckgebunden Mittel aus der Gewässerunterhaltungspauschale zur Verfügung stellen.

Sonstige betriebliche Erträge wurden nicht erzielt.

Erläuterung zur Bilanz

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben - wie im Vorjahr - eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Rückstellungen 82.558,31 EUR (Vorjahr: 128.050,78 EUR) betreffen mit 76.961,84 EUR (Vorjahr: 120.536,82EUR) die Abgrenzung der Kostenüberdeckung Gewässerunterhaltungspauschale und im übrigen Abschlusskosten.

Die Verbindlichkeiten sind - wie im Vorjahr - kurzfristig. Sicherheiten sind mit Ausnahme üblicher Eigentumsvorbehalte nicht bestellt.

FINANZDATEN

GEWINN UND VERLUST

Alle Angaben in TEUR

	2022	2021	2020
Umsatzerlöse	324	327	331
Gesamtleistung	324	327	331
Materialaufwand	174	192	166
Rohergebnis	150	135	165
Personalaufwand	139	133	133
Sonstige betriebliche Aufwendungen	39	31	31
EBITDA	-28	-29	1
Abschreibungen	1	1	1
EBIT	-28	-30	1
EBT	-28	-30	1
Ergebnis nach Steuern	-28	-30	1
Sonstige Steuern	0	0	1
Jahresergebnis	-28	-30	0

BILANZ

Alle Angaben in TEUR

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	1	2	2
Umlaufvermögen	82	155	240
Bilanzsumme	84	157	243
Eigenkapital	0	28	58
Rückstellungen	83	128	173
Verbindlichkeiten	2	2	12
Bilanzsumme	84	157	243

FINANZBEZIEHUNGEN

Alle Angaben in TEUR

	2022	2021	2020
Mitgliedsbeitrag	83	83	83

Anhang

ANLAGE 1 BEGRIFFSERLÄUTERUNGEN

Abschreibungen	<p>Abschreibungen erfassen die Wertminderungen der Anlagegüter, die durch Nutzung, technischen Fortschritt, wirtschaftliche Entwertung oder durch außergewöhnliche Ereignisse verursacht werden. In der Jahreserfolgsrechnung stellen die Abschreibungen Aufwand dar; sie vermindern somit den steuerpflichtigen Gewinn und damit auch zugleich die gewinnabhängigen Steuern: Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer. Für die Bewertung der Anlagegüter ist zu unterscheiden zwischen</p> <ul style="list-style-type: none">• abnutzbaren und nicht abnutzbaren Anlagegütern sowie• planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibung.
Aktiva	<p>Die Aktivseite der Bilanz gibt Auskunft über die Anlage bzw. über die Verwendung des Kapitals (Anlagevermögen und Umlaufvermögen). Sie zeigt also die Mittelverwendung oder Investierung. Die Summe aller Aktiva, die gleich der Summe aller Passiva ist, ergibt die Bilanzsumme.</p>
Anlagevermögen	<p>Vermögensgegenstände und Gegenstände in Sachgesamtheiten (Zusammenfassung mehrerer selbständig nicht nutzungsfähiger Gegenstände, z.B. Schreibtischkombinationen), die dem Unternehmen auf Dauer dienen und längere Zeit im Vermögen verbleiben oder über längere Zeiträume genutzt werden. Das Anlagevermögen ist neben dem Umlaufvermögen Teil der Bilanz eines Unternehmens; es steht auf der Aktivseite und umfasst Sachanlagen (Immobilien, Maschinen, Fuhrpark etc.), Finanzanlagen (Beteiligungen, Wertpapiere etc.) und immaterielle Vermögensgegenstände (Patente, Lizenzen).</p>
Aufwendungen	<p>Jeden Werteverzehr eines Unternehmens an Gütern, Diensten und Abgaben bezeichnet man als Aufwand. Aufwendungen vermindern das Eigenkapital.</p>
Betriebsergebnis	<p>Gegenüberstellung der betrieblichen Aufwendungen (z.B. Materialaufwand, Personalaufwand, Abschreibungen, Mieten u.a.) = Kosten und der betrieblichen Erträge (z.B. Umsatzerlöse, Eigenleistungen u.a.) = Leistungen ergibt das Ergebnis der eigentlichen betrieblichen Tätigkeit = Betriebsergebnis.</p>
Bilanz	<p>Aufstellung der Herkunft und Verwendung des Kapitals zu einem bestimmten Stichtag (Ende des Wirtschaftsjahres) in Kontenform. Sie enthält auf der linken Seite die Vermögensgegenstände (Aktiva), auf der rechten Seite das Fremdkapital und das Eigenkapital (Passiva) als Ausgleich (Saldo). Beide Seiten der Bilanz (ital. Bilancia = Waage) weisen daher die gleichen Summen aus.</p>
Bilanzgewinn/-verlust	<p>Wird das Jahresergebnis um einen Gewinnvortrag aus dem Vorjahr und/oder um Entnahmen aus den Gewinnrücklagen erhöht oder um einen</p>

Verlustvortrag aus dem Vorjahr und/oder um Einstellungen in die Gewinnrücklagen vermindert, so erhält man den Bilanzgewinn bzw. -verlust (nur bei Kapitalgesellschaften).

Eigenkapital

Kapital, welches einem Unternehmen von seinen Eigentümern ohne zeitliche Begrenzung und ohne festen Verzinsungsanspruch zur Verfügung gestellt wird. Das Eigenkapital steht auf der Passivseite, gliedert sich in das **Gezeichnetes Kapital**, je nach Rechtsform als Grund-, Nenn- oder **Stammkapital** bezeichnet, und die **Rücklagen** sowie den **Gewinnvortrag** und den Jahresüberschuss. Soweit die Rücklagen durch Einbehaltung von Gewinnen entstanden sind, werden sie als **Gewinnrücklagen** bezeichnet. Die **Kapitalrücklagen** wurden durch Kapitalerhöhungen oder einen Aufschlag auf das eingezahlte Stammkapital gebildet.

Erträge

Alle Wertzuflüsse in ein Unternehmen, die das **Eigenkapital** erhöhen. Hauptertrag sind die Umsatzerlöse, die nicht nur die Selbstkosten decken sollen, sondern auch einen angemessenen Gewinn erbringen.

Fremdkapital

Ein Teil der **Bilanz**, der auf der Seite der **Passiva** aufgeführt wird und die Mittel darstellt, mit denen das Unternehmensvermögen finanziert wurde. Es bezeichnet also die Verbindlichkeiten (Schulden) des Unternehmens, insbesondere Kredite und **Rückstellungen** für zukünftige Verpflichtungen.

Gesellschafterversammlung

Ist das Entscheidungsgremium der Anteilseigner (Gesellschafter) bei der GmbH. Sie beschließt über Änderungen im Gesellschaftsverhältnis, im Gesellschaftsvertrag und in der Unternehmensstrukturierung. Sie stellt den Jahresabschluss fest und beschließt die Gewinnverwendung. Weiter bestellt sie den Aufsichtsrat, wenn nicht der Stadtrat ein Entsendungsrecht hat.

Gewinn- und Verlustrechnung

Periodische Erfolgsrechnung durch Gegenüberstellung der **Erträge** und **Aufwendungen** eines bestimmten Abrechnungszeitraums. Sie ist Bestandteil des handelsrechtlichen Jahresabschlusses und muss zum Ende des Wirtschaftsjahres erstellt werden. Der ausgewiesene Periodenerfolg, der Jahresüberschuss oder -fehlbetrag (**Jahresergebnis**), ist Ausgangsgröße der Gewinnverwendungsrechnung.

Gewinnrücklage

Wird aus dem bereits versteuerten Jahresgewinn durch Einbehaltung bzw. Nichtausschüttung von Gewinnanteilen gebildet. Man unterscheidet vor allem zwischen gesetzlichen, satzungsmäßigen und anderen (freien) Gewinnrücklagen.

Gewinnvortrag

Der nach dem Gewinnverwendungsbeschluss in die nächste Rechnungsperiode vorgetragene (übertragene) Gewinn. In der Folgeperiode wird der Restbetrag dann mit dem aktuellen Ergebnis verrechnet, und es erfolgt ein erneuter Verwendungsbeschluss (siehe **Verlustvortrag/-rücktrag**).

Gezeichnetes Kapital

Ist das im Handelsregister eingetragene Kapital, auf das die Haftung der Gesellschafter beschränkt ist. Es ist Bestandteil des **Eigenkapitals**. Bei der

ANHANG

GmbH stellt das Stammkapital, bei der AG das Grundkapital das „Gezeichnete Kapital“ dar. Es ist stets zum Nennwert auszuweisen. Nach dem Verhältnis der gehaltenen Anteile am „Gezeichneten Kapital“ bestimmt sich die Beteiligungsquote.

Gesamtleistung	Alle Erträge, welche durch Betriebszweck erreicht wurden. (betriebliche und sonstige betriebliche Erträge)
Investitionen	In der Regel nur Geldverwendungen für den Erwerb von Anlagevermögen (Grundstücke, Gebäude, Maschinen usw.). Für die betriebswirtschaftliche Planung und Steuerung der Investitionstätigkeit ist jedoch eine weiter gefasste Definition zweckmäßig: Investition ist der zukunftsorientierte Einsatz finanzieller Mittel für Güter, die zur Erfüllung bestimmter Ziele längerfristig genutzt werden sollen. Kurz: Investition ist die zielgerichtete Bindung von Kapital. Man unterscheidet zw. Sach-, immateriellen und Finanzinvestitionen.
Jahresergebnis	Ergebnis eines Unternehmens unter Berücksichtigung aller Erträge und Aufwendungen , steht am Ende der Gewinnermittlung (auch: Jahresüberschuss/-fehlbetrag).
Kapitalrücklage	Sie kommt in der Bilanz auf der Passivseite vor und gehört zum Eigenkapital . Die Kapitalrücklage ist die von Kapitalgesellschaften zu bildende Rücklagen . Als Kapitalrücklage auszuweisen sind: <ol style="list-style-type: none">1. Der Betrag, der bei der Ausgabe von Anteilen über den Nennbetrag hinaus erzielt wird.2. Der Betrag, der bei der Ausgabe von Schuldverschreibungen zum Erwerb von Anteilen erzielt wird.3. Der Betrag von Zuzahlungen, die Gesellschafter gegen Gewährung eines Vorzugs für ihre Anteile leisten.4. Der Betrag von anderen Zuzahlungen, die Gesellschafter in das Eigenkapital leisten.
Liquidität	Ist die Zahlungsfähigkeit eines Unternehmens, die sich aus dem Verhältnis der liquiden Mittel zu den fälligen Verbindlichkeiten ermitteln lässt. Es ist zu prüfen, ob die liquiden Mittel ausreichen, das kurzfristig fällige Fremdkapital zu decken. Zahlungsunfähigkeit (Illiquidität) führt meist zum Konkurs.
Passiva	Auf der Passivseite der Bilanz ist die Aufteilung des Vermögens in Eigenkapital und Fremdkapital dargestellt. Sie gibt also Auskunft über die Mittelherkunft des Unternehmens. Die Summe aller Passiva, die gleich der Summe aller Aktiva ist, ergibt die Bilanzsumme.
Rechnungsabgrenzungsposten	Ausgaben (Aktiva) bzw. Einnahmen (Passiva) vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen (Aktive bzw. Passive Rechnungsabgrenzung). Rechnungsabgrenzungsposten dienen der zeitraumrichtigen Abgrenzung der Aufwendungen und Erträge , damit das Gesamtergebnis periodengerecht zum Jahresabschluss ermittelt werden kann.

ANHANG

Rücklagen	Sind variable Eigenkapitalteile auf der Passivseite, die aufgrund von Gesetzen, der Satzung oder auch einfach freiwillig gebildet werden. Rücklagen sind einbehaltene Gewinne oder zusätzliches Eigenkapital aus einem Agio (der Betrag, der bei Ausgabe von Anteilen über den Nennbetrag hinausgeht).
Rückstellungen	Sind Bilanzpositionen auf der Passivseite. Sie haben den Charakter von ungewissen Verbindlichkeiten, da ihre Höhe und Fälligkeit ungewiss ist. Man unterscheidet in Pensions-Rückstellungen, andere Rückstellungen (z.B. für Prozesskosten, Garantieleistungen, Steuern) und Aufwandsrückstellungen (z.B. für Großreparaturen, Werbekampagnen, künftige Preissteigerungen).
Stammkapital	Als Stammkapital bezeichnet man die bei Gründung einer Kapitalgesellschaft von den Gesellschaftern zu erbringende Einlage Gezeichnetes Kapital). Bei GmbHs in Deutschland muss das Stammkapital nach § 5 Abs. 1 GmbHG mindestens 25.000,00 EUR betragen. Bei mehreren Gesellschaftern muss jeder mindestens ein Viertel seiner Stammeinlage erbringen, wobei die Summe dieser Einlagen mindestens die Hälfte des gesamten Stammkapitals ergeben muss (vgl. § 7 Abs. 2 GmbHG).
Umlaufvermögen	Bezeichnet Werte eines Unternehmens, die einer ständigen Änderung durch Zu- und Abgänge unterliegen. Zum Umlaufvermögen zählen unter anderem Warenbestände, Forderungen, Wertpapiere und liquide Mittel. Es steht in der Bilanz auf der Aktivseite.
Umsatz	Erlöse für Lieferungen und Leistungen, die von Unternehmen bzw. Betrieben an Dritte erbracht und in Rechnung gestellt werden. Zur Ermittlung der Erlöse werden Preise abzüglich unmittelbar gewährter Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti) zugrunde gelegt. Die Kosten für Fracht, Verpackung und Porto (auch wenn getrennt in Rechnung gestellt) und ebenso die auf den eigenen Erzeugnissen liegenden Verbrauchsteuern werden einbezogen. Die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) ist in den Erlösen dagegen nicht enthalten.
Verlustvortrag/-rücktrag	Ist die Möglichkeit des steuerlich wirksamen Verlustausgleiches. Verluste des entsprechenden Abrechnungszeitraumes können mit steuerpflichtigen Gewinnen aus dem vorangegangenen Jahr verrechnet bzw. auf unbegrenzte Zeit vorgetragen werden, damit die Verrechnung mit zukünftig möglichen Gewinnen erfolgen kann. Dies bildet die gesetzlich zulässige Möglichkeit, gezahlte Steuern zurückzuerhalten bzw. die zukünftig mögliche Steuerschuld zu mindern.

ANHANG

ANLAGE 2 KENNZAHLEN

Liquidität 1. Grades (in %)	Liquide Mittel 1. Grades / kfr. Verbindlichkeiten
Eigenkapitalquote (in %)	Eigenkapital / Bilanzsumme
Fremdkapitalquote (in %)	Fremdkapital / Bilanzsumme
Anlagendeckung I (in %)	wirtschaftl. Eigenkapital / Anlagevermögen
ROI (in %)	Jahresergebnis / Bilanzsumme
Liquidität 2. Grades (in %)	Liquide Mittel 2. Grades / kfr. Verbindlichkeiten
Liquidität 3. Grades (in %)	Liquide Mittel 3. Grades / kfr. Verbindlichkeiten
Cashflow (basierend auf GuV)	Jahresergebnis + Abschreibungen - zahlungsunwirk. Erträge + zahlungsunwirk. Aufwendungen
Finanzergebnis	Erträge aus Beteiligungen, Ergebnisabführung, Wertpapieren, Ausleihungen, Sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge - Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des UV - Zinsen und ähnliche Aufwendungen
Eigenkapital	Eigenkapital

ANLAGE 3 ABKÜRZUNGEN

Allgemein

AN-Vertreter	Arbeitnehmersvertreter/in
BilMoG	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz
BilRUG	Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz
BM	Bürgermeister/Bürgermeisterin
cbm/m ³	Kubikmeter
EAV	Ergebnisabführungsvertrag/Ergebnisabführungsvereinbarung
EBIT	Gewinn vor Zinsen und Steuern
EBITDA	Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und sonst. Finanzierungsaufw.
EBT	Gewinn vor Steuern
EK	Eigenkapital
HGB	Handelsgesetzbuch
m ²	Quadratmeter
MdL	Mitglied des Landtages
MW	Megawatt
OB	Oberbürgermeister/Oberbürgermeisterin
T	Tausend
t	Tonnen
TA-Luft	Technische Anweisung Luft
WE/GE	Wohneinheiten / Gewerbeeinheiten

ANHANG

Gesellschaftsformen

AG	Aktiengesellschaft
AöR	Anstalt des öffentlichen Rechts
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
gGmbH	Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
i. L.	Gesellschaft in Liquidation
KG	Kommanditgesellschaft

Impressum

Stadt Torgau für die Gemeinde Dreiheide

Markt 1

04860 Torgau

Tel.: 03421 748-0